



Antikorruptionsrichtlinie von Apple

Korruption kann viele Formen annehmen, am häufigsten jedoch ist die Bestechung. Wir tolerieren bei Apple keinerlei Formen der Korruption im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten. Wenn du dir hinsichtlich der korrekten Vorgehensweise unsicher bist oder wissen möchtest, ob eine Situation oder ein Sachverhalt als Korruption gilt, kontaktiere die Abteilung Business Conduct.

Bestechung

Eine Bestechung besteht in angebotenen oder übergebenen geldwerten Zuwendungen an eine Person zum Zwecke der Herstellung oder Erhaltung von Geschäftsbeziehungen oder zur Sicherung eines unzulässigen Vorteils.

Du darfst Bestechungen weder anbieten noch annehmen, unabhängig davon, ob die Person, die du bestechen möchtest bzw. die dich zu bestechen versucht, ein Behördenvertreter oder eine Privatperson ist.

Als geldwerte Zuwendungen gelten u. a. Bargeld, Bargeldäquivalente wie Geschenkgutscheine, Geschenke, Mahlzeiten, Reise- und Unterhaltungsangebote sowie Versprechen oder Garantien für Zuwendungen. Jobangebote zählen ebenfalls dazu. Apple bietet keinerlei Form von Arbeitsverhältnissen an, einschließlich Praktika und Honorarverträge, um Geschäftsaufträge zu erhalten oder fortzuführen oder um einen geschäftlichen Vorteil zu erlangen. Weitere Informationen entnimmst du bitte der Anti-Corruption Recruiting Policy.

Unternehmensgeschenke, Mahlzeiten und gastfreundschaftliche Angebote, die einem rechtmäßigen Geschäftszweck dienen und in einem angemessenen und üblichen Rahmen erfolgen, können gemäß internationaler und örtlicher Anti-Korruptionsgesetze zulässig sein, müssen aber die Richtlinien von Apple wahren. Weitere Informationen entnimmst du bitte der Business Conduct Richtlinie von Apple.

Kick-backs, also Schmiergelder, Rückvergütungszahlungen oder verdeckte Provisionen, sind eine Form der Bestechung, bei der einer Person Geld oder eine geldwerte Zuwendung im Austausch gegen die Erbringung einer Sache oder Dienstleistung für eine Drittpartei angeboten wird. Diese Drittpartei kann Informationen, einen Preisnachlass oder einen Gefallen fordern. Wie bei allen anderen Bestechungsformen können auch Kick-backs in Form von Bargeld oder einem Äquivalent, Geschenken, Mahlzeiten und Unterhaltungsangeboten erfolgen. Kick-backs sind nicht erlaubt und von Apple strengstens untersagt.

Gefälligkeitszahlungen sind eine Form der Bestechung, mit denen in der Regel routinemäßige, nicht in freiem Ermessen stehende behördliche Aufgaben unterstützt oder beschleunigt werden. Diese Art der Bestechung wird gewöhnlich von Beamten der unteren Ebene als Gegenleistung für eine Dienstleistung verlangt, die der Beamte normalerweise erbringt. Diese Zahlungen sind nicht erlaubt und von Apple strengstens untersagt. Ausnahmen können in Situationen erfolgen, die eine unmittelbare Bedrohung für Gesundheit und Sicherheit darstellen; derartige Situationen müssen umgehend der Abteilung Business Conduct gemeldet werden.

Eine öffentlich einsehbare und gut dokumentierte Beschleunigungsgebühr, die direkt an eine Behörde der Regierung gezahlt wurde, wird für gewöhnlich nicht als Gefälligkeitszahlung gemäß den Anti-Korruptionsgesetzen gewertet. Beispielsweise stellt die Zahlung einer Gebühr zur Beschleunigung eines Reisepassantrags, einer Paketlieferung oder Bearbeitung von Behördenanträgen (z. B. Visa) keine Gefälligkeitszahlung im Sinne der Korruptionsgesetze dar, wenn diese Gebühren an eine Behörde – keine Einzelperson – gezahlt werden und öffentlich einsehbar sind. Wenn du wissen möchtest, ob eine Zahlung erlaubt ist, kontaktiere die Abteilung Business Conduct.

Behördenvertreter

Als „Behördenvertreter“ gilt jede Person, die mit öffentlichen Geldern entlohnt wird oder eine öffentliche Funktion ausübt. Dies schließt Personen ein, die für Regierungen auf Kommunal-, Länder-/Regional- oder Staatsebene arbeiten, sowie Mitarbeiter öffentlicher internationaler Organisationen, staatlicher Schulen (Schulen in öffentlicher Trägerschaft), von Krankenhäusern und von Unternehmen im staatlichen Besitz. Personen in den genannten Beschäftigungsverhältnissen gelten ungeachtet ihres Titels oder ihrer Position als Behördenvertreter. In einigen Fällen lässt sich nur schwer ermitteln, ob eine Einzelperson ein Behördenvertreter ist, insbesondere wenn du mit dieser Person in einer nichtbehördlichen Funktion interagierst. Wenn du dir unsicher bist, kontaktiere für Beratung die Abteilung Business Conduct.

Oftmals gibt es bestimmte Richtlinien bezüglich Geschenken, Mahlzeiten, Reise- und Unterhaltungsangeboten für Behördenvertreter. Diese Richtlinien gelten in der Regel auch für direkte Familienmitglieder eines Behördenvertreters. Geschenke und Mahlzeiten für US-Behördenvertreter müssen die Ethikrichtlinien für Veranstaltungen mit Behördenvertretern oder Mitarbeitern des öffentlichen Diensts bzw. Regierungsbeamten einhalten. Bei Mahlzeiten für Nicht-US-Behördenvertreter gilt die länderspezifische Tabelle Obergrenzen für den Wert von Einladungen zum Essen für Nicht-US-Regierungsbeamte und -Behördenmitarbeiter.

Sofern nach örtlichen Gesetzen zulässig, darf Apple angemessene Reisekosten für Regierungsbeamte oder Behördenvertreter übernehmen, sofern die Reise direkt mit der Bewerbung, Vorführung oder Erläuterung von Produkten und Services verbunden ist. Allerdings müssen solche Reisekosten im Vorfeld von der Abteilung Business Conduct oder der Rechtsabteilung genehmigt werden. Falls du ein Event veranstaltest, zu dem Regierungsbeamte oder Behördenvertreter eingeladen sind, musst du die Ethikrichtlinien für Veranstaltungen mit Behördenvertretern oder Mitarbeitern des öffentlichen Diensts bzw. Regierungsbeamten einhalten.

Drittparteien

Apple kann für Bestechungen, Kick-backs und/oder Gefälligkeitszahlungen verantwortlich gemacht werden, die von Drittparteien im Rahmen der Geschäftstätigkeiten von Apple durchgeführt werden. Drittparteien sind außerdem dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass deren Drittparteien, etwa Unterlieferanten oder Erfüllungsgehilfen, diese Richtlinie und die geltenden Anti-Korruptionsgesetze verinnerlichen und einhalten. Die Gesetze oder diese Richtlinie dürfen nicht mithilfe von Drittparteien umgangen werden. Vorgeschützte Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Vor der Beauftragung einer Drittpartei, die im Auftrag von Apple mit der Regierung oder Behördenvertretern interagieren wird, kontaktiere globalcompliance@apple.com für eine Einschätzung dahingehend, ob wir zusätzliche besondere Sorgfalt walten lassen müssen. Weitere Informationen entnimm bitte der Richtlinie zur Sorgfaltspflicht.

Achte auf folgende Warnsignale wenn du mit Drittparteien und Unterlieferanten interagierst, und benachrichtige umgehend die Abteilung Business Conduct, wenn du Kenntnis von einem der folgenden Vorgänge erlangst:

- Die Drittpartei ist Gerüchten oder ihrem Ruf zufolge dafür bekannt, Bestechungsgelder anzubieten oder anzunehmen.
- Auf Rechnungen oder Spesenabrechnungen für Interaktionen mit Behördenvertretern oder staatlichen Behörden sind nur die allernötigsten Angaben verzeichnet. Dies umfasst auch Forderungen nach Pauschalsummen, hohen Kommissionen oder Zahlungen sowie Zahlungen, die über eine Drittpartei oder ein anderes Land erfolgen.
- Die Drittpartei pflegt ein enges Verhältnis zu einem Behördenvertreter oder Ministerium und beharrt auf der Zusammenarbeit mit einem bestimmten Berater oder jemandem, der nur einen geringfügigen oder keinen offensichtlichen Mehrwert bietet.

Korrekte Aufzeichnungen und interne Kontrollen

Apple ist gesetzlich dazu verpflichtet, korrekte Aufzeichnungen zu führen, die alle Transaktionen des Unternehmens wahrheitsgetreu und akkurat wiedergeben, und ein adäquates System zur internen Buchführungskontrolle zu unterhalten. Dazu gehört auch die Aufbewahrung von Nachweisdokumenten und ordnungsgemäßen Genehmigungen.

Stelle sicher, dass alle relevanten Aufzeichnungen – einschließlich Rechnungen, Spesenabrechnungen und sonstige Geschäftsaufzeichnungen – die Transaktion akkurat wiedergeben. Mache keine falschen Angaben, achte auf die Vollständigkeit aller Informationen und ändere keinesfalls Aufzeichnungen oder Berichte. Sei in deinen Angaben so detailliert wie möglich. Achte bei der Interaktion mit Behördenvertretern oder Regierungsbehörden darauf, eine ausführliche Beschreibung der erbrachten Leistungen abzugeben, einschließlich Einzelheiten zu den bereitgestellten Services und/oder ausgeführten Aufgaben, Interaktionen mit den Behörden und einer detaillierten Kostenaufstellung. Eine knappe Beschreibung, etwa „Konstruktions- und Projektmanagement“, „Produktzertifizierung“ oder „Designgebühr“, ist dabei nicht ausreichend.

Wenn von dir verlangt wird, ein Bestechungsgeld zu zahlen, oder wenn dir ein Kick-back angeboten wird, dann musst du dies ablehnen. Mache deutlich, dass derartige Zahlungen illegal sind und gegen die Richtlinien von Apple verstoßen, und melde den Vorfall an die Abteilung Business Conduct.

Potenzielle oder tatsächliche Verstöße melden

Wende dich an die Abteilung Business Conduct, wenn du eine Frage bezüglich der Angemessenheit einer bestimmten geschäftlichen Entscheidung oder Vorgehensweise hast. Achte auf das Verhalten von Drittparteien, insbesondere wenn diese im Auftrag oder zugunsten von Apple mit Behördenvertretern interagieren. Jeder Mitarbeiter, der Kenntnis von Fehlverhalten oder verdächtigen Aktivitäten erlangt, einschließlich potenzieller Verstöße gegen diese Richtlinie und das Gesetz, muss derartiges Fehlverhalten umgehend der Abteilung Business Conduct oder der Rechtsabteilung melden.

Fragen

Alle Fragen zu den in dieser Richtlinie enthaltenen Informationen sollten an die Abteilung Business Conduct adressiert werden.

Repressalien werden nicht toleriert

Apple übt keine Repressalien aus und toleriert auch keine Repressalien gegen Einzelpersonen, die in gutem Glauben Beschwerde beim Management, der HR-Abteilung, der Rechtsabteilung, der Finanzabteilung oder der Abteilung Business Conduct einreichen oder die an der Überprüfung einer solchen Beschwerde beteiligt sind.